

Stress zu Hause

Die Polizei kommt

Eine Information
für Kinder
nach häuslicher
Gewalt



Was ist passiert?

Du hast gerade etwas erlebt, was alle in deiner Familie sehr aufgeregt hat.

Es hat Lärm und Geschrei gegeben, die Erwachsenen haben sich heftig gestritten, deine Mutter wurde bedroht und geschlagen. Manchmal schlagen Frauen auch Männer. Oder Kinder erleiden Gewalt. Vielleicht geschah das nicht zum ersten Mal.

Alle Kinder, die so etwas erlebt haben, wie du im Moment auch, haben ganz heftige Gefühle. Sie haben Angst, manchmal sind sie zornig oder fühlen sich hilflos.

Warum kommt die Polizei?

Irgendjemand hat die Polizei gerufen: die Nachbarn, jemand von deiner Familie, vielleicht du selbst. Wer immer es auch war, hat richtig gehandelt, denn niemand darf geschlagen werden.



Was ist ein Platzverweis?

Die Polizei kann einen „Platzverweis“ erteilen. Wer z. B. deine Mutter bedroht oder ihr weh getan hat, darf eine Zeit lang nicht mehr in eure Wohnung kommen. Das gilt auch für deinen Vater, falls er es war.

Durch den Platzverweis wird die Gewalt beendet. Diese Zeit sollen nun alle in der Familie nutzen, um nachzudenken und miteinander zu sprechen, wie es weitergehen kann. Denn in einer Familie haben alle das Recht, sich wohl zu fühlen und keine Angst zu haben.

Warum meldet sich der Allgemeine Soziale Dienst?

In den ersten Tagen, nachdem die Polizei bei euch war, meldet sich der Allgemeine Soziale Dienst. Er überlegt mit deiner Mutter und deinem Vater, wie es der Familie besser gehen könnte.

- Du kannst auch selbst beim Allgemeinen Sozialen Dienst anrufen:
Tel.: 04401 927 700
Mo. - Do. 9 -15 Uhr, Fr. 9 - 12 Uhr
- Die Polizei erreichst du unter:
Tel.: 110



Wer kann noch helfen?

Es ist gut, mit Menschen, denen du vertraust (z. B. mit Verwandten, Freunden oder deiner Lehrerin) über das Geschehene zu reden. Außerdem gibt es Stellen, an die du dich wenden kannst.

Wenn du jemanden zum Reden brauchst:
Nummer gegen Kummer:
Kinder- und Jugendtelefon 0800/1110333.
(Tag und Nacht kostenfrei)

Herausgegeben vom
Landkreis Wesermarsch
Referat für Gleichstellungsfragen
- Frauenbüro in Kooperation mit
Fachdienst Jugend, 08/2020



Bundesinitiative
Frühe Hilfen

